SATZUNG

Plessevolk - QdM e.V.

§ 1

Name, Sitz, Rechtsform

1. Der Verein führt den Namen "Plessevolk – QdM“
2. Der Sitz des Vereins ist Varmisscher Strasse 24 in 37127 Dransfeld- Varmissen.
3. Der Verein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Göttingen eingetragen und führt den Zusatz „e.V.“

§ 2

Zweck, Aufgaben und Ziele

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts ‚steuerbegünstigte Zwecke‘ der Abgabenordnung. insbesondere der Förderung von Kunst und Kultur.

1.1 Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

1.2 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

1.3 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

2. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Darstellung des Mittelalterlichen Kulturgutes in unterschiedlichen Epochen und Facetten.

2.1 Bezuschussungen werden verwendet für steuerbegünstigte Zwecke wie z.B. Darstellungszwecke im Sinne der steuerbegünstigten Zweckverwirklichung

§ 3

Mitgliedschaft

1. Dem Verein können als Mitglieder angehören:

1.1 Historische Vereine sowie andere Gruppen mit dem Kern mittelalterliche Kulturpflege.

1.2 Körperschaften des öffentlichen Rechts

1.3 volljährige natürliche Personen sowie juristische Personen und Gesellschaften

1.4 Ehrenmitglieder

2. Der Erwerb der Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand und wird dem Mitglied schriftlich mitgeteilt. Eine Ablehnung der Aufnahme erfolgt schriftlich ohne Begründung.

3. Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Austrittserklärung zum Ende des Geschäftsjahres mit dreimonatiger Kündigungsfrist, durch Ausschluss oder durch Tod des Mitgliedes.

3.1 Ein Ausschluss erfolgt, wenn ein Mitglied gegen die Interessen des Vereins verstößt.

3.2 Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand, die Mitgliederversammlung ist zu unterrichten.

4. Mit dem Ausscheiden erlischt jeglicher Anspruch an den Verein.

§ 4

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung

2. der Vorstand

Organmitglieder müssen Mitglieder des Vereins sein.

Die Zusendung von Einladungen und Protokollen / Niederschriften auf elektronischem Wege sind zulässig. Gleiches gilt für die Satzung, Geschäftsordnung, Förderrichtlinien, Vordrucke, Berichten sowie weitere, den Verein betreffende, Regelungen.

Der elektronische Weg beinhaltet ausschließlich die Übermittlung per Email bzw Fax.

§ 5

Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Vereins. Sie tritt mindestens einmal jährlich unter dem Vorsitz des Vorsitzenden, im Verhinderungsfall seines Stellvertreters, zusammen.

2. Die Mitgliederversammlung besteht aus

2.1 den Mitgliedern des Vorstandes und

2.2 den Vereinsmitgliedern.

3. Der Vorstand gibt Zeitpunkt, Tagungsort und Tagesordnung mindestens drei Wochen vorher schriftlich bekannt.

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung an den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter schriftlich einzureichen.

Über Dringlichkeitsanträge entscheidet die Mitgliederversammlung.

4. Wird von mindestens einem Viertel der Mitglieder schriftlich die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung unter Angabe des Grundes verlangt, so ist sie entsprechend § 5 3. einzuberufen.

5. Jedes volljährige Mitglied hat eine Stimme.

Das Stimmrecht ist nicht übertragbar und stellvertretende Stimmabgaben sind unzulässig.

Stimmen können und dürfen nur von anwesenden und volljährigen Vereinsmitgliedern abgegeben werden.

Wahlen finden unter Ausschluss von Nichtmitgliedern statt, was heißt, dass Nichtmitglieder, sobald Wahlen stattfinden, die Räumlichkeiten für die Dauer der Wahlen verlassen müssen.

6. Die Mitgliederversammlung ist nach ordnungsgemäßer Einladung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit.

Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht anders gewünscht. Auf mündlichen Antrag während der Versammlung, oder schriftlichen, vorher eingereichtem Antrag, werden Wahlen geheim stattfinden.

7. Satzungsänderungen bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder und müssen 3 Wochen vorher schriftlich zu Protokoll gegeben werden.

Der Vorstand wird ermächtigt, rein formale Satzungsänderungen, die das Finanzamt oder das Amtsgericht für notwendig halten in eigener Zuständigkeit und ohne vorherige Versammlung bzw. Abstimmung zu beschließen

8. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind

8.1 die Wahl des Vorstandes nach § 6 für eine Amtszeit von drei Jahren

8.2 die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge sowie etwaiger Umlagen

8.3 die Genehmigung des Jahresberichtes, des Kassenberichtes sowie des Kassenprüfberichtes

8.4 Entlastung des Vorstandes; Einzelentlastung ist möglich

8.5 Genehmigung des Haushaltsplanes

8.6 Wahl von zwei Kassenprüfern auf zwei Jahre; ein Kassenprüfer scheidet jährlich aus

8.7 Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

8.8 Ernennung von Ehrenvorsitzenden

9. Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Schriftwart und vom Vorsitzenden zu unterschreiben und den Mitgliedern zuzusenden ist.

Die Niederschrift gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich mit Begründung Widerspruch beim Vorsitzenden eingelegt wird. Über den Widerspruch entscheidet der Vorstand.

10. Die Mitgliederversammlung ist öffentlich, bei Personalangelegenheiten kann auf Antrag die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

§ 6

Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus

1.1 dem/der Vorsitzenden

1.2 dem/der stellvertretenden Vorsitzenden

1.3 dem/der Kassenführer/in

1.4 dem/der stellvertretenden Kassenführer/in

1.5 dem/der Schriftwart/in

2. Sollte ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsperiode ausscheiden, so beauftragt der verbleibende Vorstand ein Mitglied des Vereins mit der Wahrnehmung seiner Amtsgeschäfte bis zur nächsten Mitgliederversammlung.

3. Nachwahlen erfolgen für die verbleibende Amtszeit des Vorstandes.

4. Die Sitzungen des Vorstandes sind nicht öffentlich; es können Gäste eingeladen werden.

5. Der Vorstand wird vom Vorsitzenden des Vereins nach Bedarf einberufen.

6. Eine Vorstandssitzung ist einzuberufen, wenn es die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder schriftlich verlangt.

7. Der Vorstand arbeitet im Sinne dieser Satzung

7.1 er beschließt über alle wesentlichen Vereinsangelegenheiten, sofern sie nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind

7.2 er führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus

7.3 er bereitet den Haushaltsplan vor.

7.4 Für bestimmte Aufgabenbereiche kann der Vorstand Fachbereichsleiter für die Amtszeit des Vorstandes einsetzen. Ihre Wahl muss einstimmig erfolgen.

7.5 Ernennung von Ehrenmitgliedern (kann nur einstimmig erfolgen)

8. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

9. Der Vorstand vertritt den Verein im Sinne des § 26 BGB.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden oder den Kassensführer vertreten.

Jeder ist allein vertretungsberechtigt.

10. Der Vorstand bereitet die Sitzungen, Tagungen und Veranstaltungen des Vereins vor und führt sie mit durch.

11. Über jede Vorstandssitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Schriftwart und vom Vorsitzenden zu unterschreiben und den Vorstandsmitgliedern zuzusenden ist.

§ 7

Mitgliedsbeiträge

1. Es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben.

§ 8

Auflösung des Vereins oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke

1. Der Verein wird aufgelöst, wenn in einer eigens hierzu einberufenen Mitgliederversammlung mindestens 4/5 aller Mitglieder anwesend sind und 3/4 hiervon die Auflösung beschließen.

2. Bei Auflösung oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an den Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Niedersachsen e.V. der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke, vorzugsweise für den ‚Wünschewagen‘, zu verwenden hat.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung wurde mit der Gründung des Vereins in der Mitgliederversammlung am 04. November 2022 beschlossen und durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 26.05.2023 neu gefasst.